

Der Leitsatz

Wir, der Frauenbereich des Bayerischen Roten Kreuzes, Kreisverband Erding, halten uns an die Leitlinien des Bayerischen Roten Kreuz.

Wir arbeiten auf der Grundlage der Menschenrechts- und Istanbul Konvention.

Unabhängig von der sozialen Stellung, Herkunft, Nationalität, Sprache, Religion oder persönlichen Normen, beraten wir alle Geschlechter zum Thema häusliche Gewalt.

Empowerment

Wir beraten, begleiten und unterstützen Frauen/ Betroffene von Häuslicher Gewalt, damit sie aus eigener Kraft und in eigener Geschwindigkeit ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben verwirklichen können.

Selbstbestimmung

Wir legen in unserer Arbeit größten Wert darauf, dass die Betroffenen, aus eigener Kraft heraus für sich selbst und ihren weiteren Lebensweg, eigene Entscheidungen treffen können, ohne Beeinflussung von außen.

Solidarische Grundhaltung mit den Betroffenen von häuslicher Gewalt

Wir vertreten und begegnen den Betroffenen von häuslicher Gewalt mit der Grundhaltung für sie und ihre Interessen unvoreingenommen einzutreten und diese auch nach außen hin zu vertreten.

Feministische Grundhaltung

Wir erkennen an das, häusliche Gewalt tiefliegender gesellschaftliche Strukturen sowie Traditionelle Rollenbildern und patriarchale Strukturen unterliegen kann, die zu einer Geschlechterungleichheit führt.

Empathie & Wertschätzung

Unseren Klient*innen begegnen wir stets mit Verständnis, Einfühlungsvermögen und Wertschätzung ihrer Person gegenüber.

Schutzraum & mögliche Anonymität

Wir bieten den Betroffenen Schutz vor gesellschaftlichen Zuschreibungen und gehen vertraulich unter der geltenden Schweigepflicht nach §203 StGB, sowie mit dem geltenden Datenschutz nach Art. 13 EU DSGVO mit ihrer Biografie um.

Partizipation

Wir fördern die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben unabhängig vom Geschlecht, sowie der sozialen Ausgangssituation und befähigen die Klient*innen dies nach ihren eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten realistisch umzusetzen.

Freiwilligkeit

Die Basis unseres Arbeitsfeldes beruht auf der Freiwilligkeit der Klient*innen, die darüber entscheiden ob sie beraten, begleitet und unterstützt werden wollen.